

◆ 2005

**ROHDE, DÖRTE KABERNAGEL, STEPHAN MEYER, MICHAEL TERHAAG, SILKE WIEMER, WILMA HATTERMANN UND THORSTEN LOOF** allerdings vor einem halb leeren Haus gespielt. Denn auch sie wollten den Seebeben-Opfern helfen und kündigten an, dass die Einnahmen der dritten Auf-

führung der NWZ-Aktion zur Verfügung gestellt werden soll – mit der Folge, dass diese Vorstellung umgehend ausverkauft, die Premiere dagegen bis zum Heben des Vorhangs eine sonst nicht gekannte „Zitterpartie“ wurde. Aber: Ende gut, alles gut. Die Premiere war natürlich gut besucht und das Theaterstück ein kurzweiliges Vergnügen für die Zuschauer. Und einen ordentlichen Betrag für die Hilfsaktion haben die Kreuzmoorer außerdem zusammenbekommen.

iges Vergnügen für die Zuschauer. Und einen ordentlichen Betrag für die Hilfsaktion haben die Kreuzmoorer außerdem zusammenbekommen.

Spektakel in Kreuzmoor“ hätte das diesjährige Stück der Theatergruppe des Boßel- und Klootschießervereins heißen können. Denn die Akteure waren bis zur Premiere reichlich vom Pech verfolgt. Erst brach sich eine Darstellerin zur Unzeit ein Bein, dann zog ein weiterer eingepannter Mitspieler aus beruflichen Gründen weg. Da musste nicht nur die Premiere verschoben werden, sondern gleich noch ein neues Stück her. Mit Verspätung und ohne den sonst üblichen Theaterball ging dann der „Spektakel bi Chrischan“ doch noch über die Bühne. Beinahe hätten die Darsteller

**GERHARD HOFER, TRAUTE**



Zwerge sind häufig ein Grund für Nachbarschaftsstreitigkeiten. Das Lustspiel „Spektakel bi Chrischan“ der Theatergruppe des Bo-

ßel- und Klootschießervereins Kreuzmoor nimmt dieses zwischenmenschliche Kümmeris ironisch aufs Korn. BILD: WILKENS